

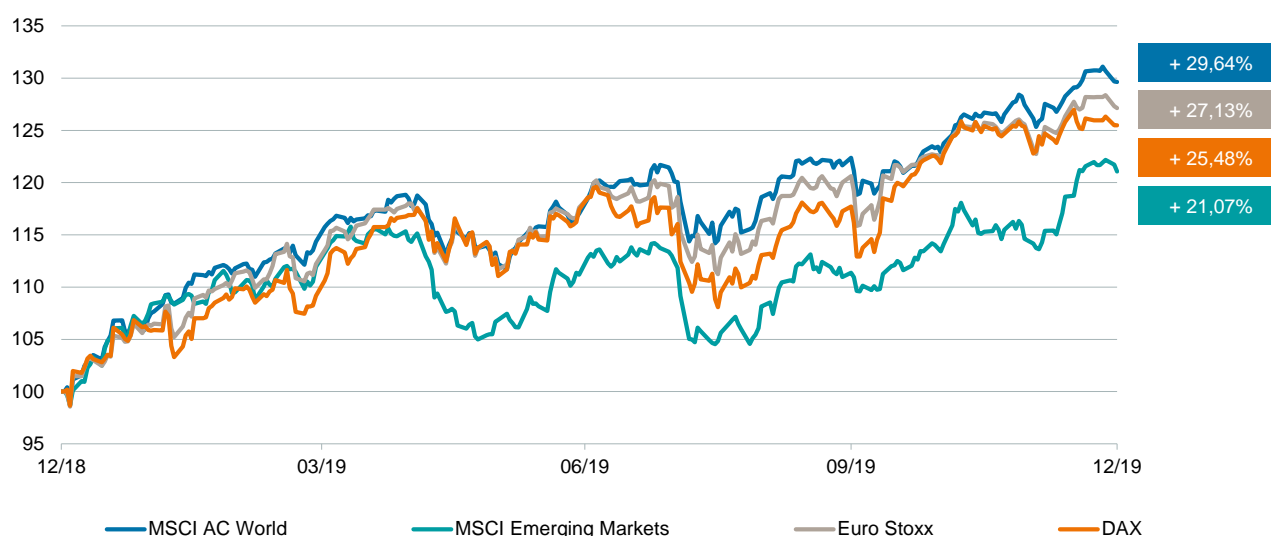
Update DWS Premium Produkte

April 2020

1. Ein sehr gutes Anlagejahr 2019 – aber mit divergierenden Ergebnissen für unsere Altersvorsorge-Sparer

2019 war eines der besten Anlagejahre seit langem. Damit hatten wir nicht gerechnet, obwohl wir etwa mit unserer Skepsis bezüglich des Brexit, des Handelsstreits und der US-Unternehmensgewinne richtig lagen. Dementsprechend beendeten annähernd alle relevanten Börsenindizes das Anlagejahr 2019 deutlich im Plus. Positive Wertentwicklungen, wohin man schaut. Ob Aktien der Industrieländer, Aktien der Schwellenländer, Anleihen der Industrie- oder Schwellenländer, ob Gold, ob Öl oder Immobilien: Mit all diesen Anlageklassen erzielte man 2019 eine positive Gesamtertragsrendite. Man muss lange suchen, etwa bei einigen Rohstoffen, oder aber bei 2-jährigen Bundesanleihen, um auf negative Wertentwicklungen zu stoßen. Ein in dieser Breite ähnlich positives Anlagejahr hat es lange nicht gegeben. Dabei ist es keineswegs so, dass 2019 nur aufgeholt wurde, was 2018, insbesondere im Schlussquartal, verloren wurde.

Graphik: Aktienmärkte 2019 – Wertentwicklung ausgesuchter Indizes

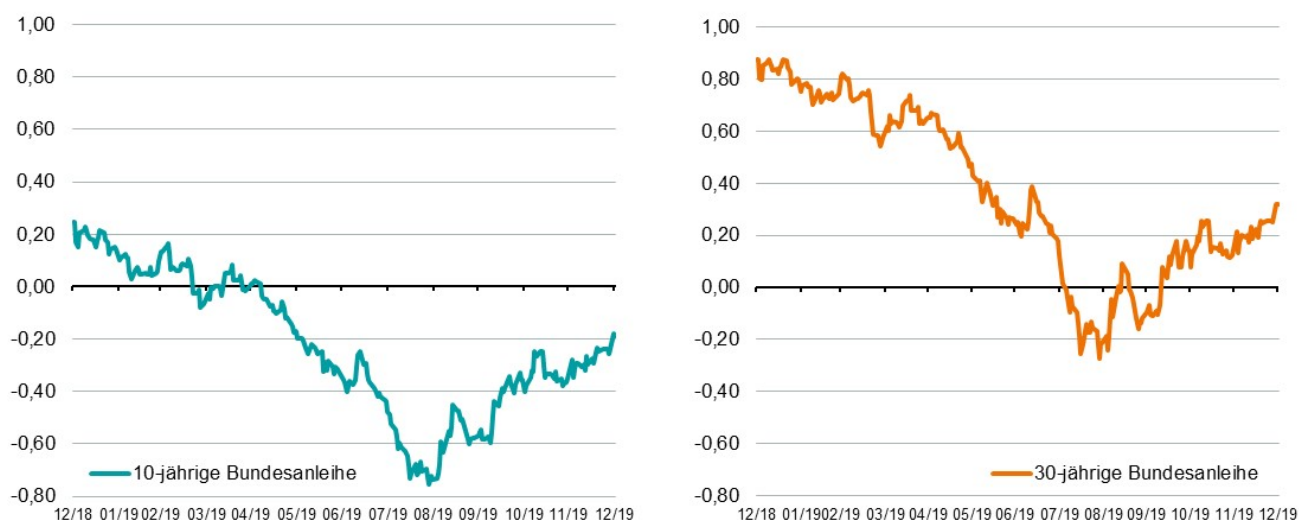


Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. 31.12.2018 = 100 Punkte
Stand: 31. Dezember 2019; Quelle: DWS International GmbH, Refinitiv Datastream, Returnindizes in Euro

2019 war aber auch das Jahr der Negativrenditen und Minuszinsen. Die positive Wertentwicklung an den Anleihemärkten bedeutet allerdings eine deutliche Verschlechterung der Renditen in diesen Märkten. Die andauernde Niedrigzinsphase fand 2019 einen neuen Tiefpunkt, Anleihen höchster Bonität erreichen bisher nie gesehene negative Renditen, deren Marktwert lag im Sommer bei 17 Trillionen Dollar. Nie zuvor lag die Verzinsung deutscher Bundesanleihen so niedrig: die 10-Jährige erreichte im Sommer eine Rendite von minus 0,714 Prozent. In der Schweiz rutschten die Renditen gleicher Laufzeit sogar auf minus 1,12 Prozent. Selbstredend auch ein Rekord. Ebenfalls im Sommer warfen dann die ersten sogenannten Hochzinsanleihen, also Papiere, die von den Ratingagenturen ins Ramschsegment gesteckt werden,

negative Renditen ab. In den USA schafften es die Nominalrenditen der Staatsanleihen zwar nicht ins Negative. Dafür lag der Zins für kurzfristige Anlagen (bspw. 2jährige Anleihen) oberhalb langlaufender Anleihen (bspw. 10jährige Anleihen).

Graphik: Zinsentwicklung 10j- und 30j-Bundesanleihe (31.12.2018 – 31.12.2019)



GERMANY BENCHMARK BOND 10 YR / 30 YR (DS) - RED. YIELD [indexiert; 31.12.2018 = 0,25% (25 bps) Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Stand: 31. Dezember 2019; Quelle: DWS Investment GmbH, Refinitiv Datastream

Aufgrund der seit bereits einiger Zeit extrem niedrigen Zinsen hat sich der Anteil der Wertsteigerungskomponente in den DWS Riester-Verträgen bereits in den letzten Jahren stark reduziert. Für die DWS Riester-Produkte bedeutet das: Je niedriger der am Kapitalmarkt verfügbare sichere Zins ist, desto geringer ist im Allgemeinen der Anteil der Wertsteigerungskomponente in den Riester-Verträgen. Dementsprechend variierte der Anteil der chancenreicheren Wertsteigerungskomponente (Aktien-/ Mischfonds) im Rahmen des DWS Premium-Produkt-Bestandes im Verlauf des Jahres 2019 grob bei niedrigen 5 – 15 %.

Obwohl die sehr gute Wertentwicklung der Aktienmärkte sich aufgrund der hohen Anteile an der Kapitalerhaltungskomponente in den DWS Premium Verträgen nicht 1:1 widerspiegeln konnten, enttäuschte deren Performance im Gesamtjahr 2019 nicht. Je nach Vertragslaufzeit und –beginn, Beitragszahlung und gewähltem Fonds wurden fast durchweg positive Wertentwicklungen erzielt – teilweise im hohen einstelligen Bereich. Exemplarisch für die in 2019 erzielten Wertsteigerungen im Bestand die folgende Musterkunden:

Muster-vertrag	Vertragsart	Vertragsbeginn	Vertrags-laufzeit	Lfd. Beitrag im Jahr	Depotwert zum 31.12.2018	Depotwert (Garantie) zum 31.12.2019	Performance der Fondsanteile in 2019 (%)
1	DWS RiesterRente Premium	2008	20	1.200 €	15.465,65 €	17.778,46 € (15.815,00 €)	6,2%
2	DWS RiesterRente Premium	2008	15	1.200 €	15.515,16 €	17.158,22 € (16.015,00 €)	1,9%
3	DWS RiesterRente Premium	2013	20	1.200 €	7.003,18 €	9.038,22 € (9.145,00 €)	9,8%
4	DWS Vermögenssparplan Premium	2009	30	240 €	1.874,04 €	2.206,28 € (2.340,00 €)	5,7%
5	DWS Vermögenssparplan Premium	2009	25	240 €	2.063,85 €	2.342,52 € (2.340,00 €)	2,6%
6	DWS RiesterRente Premium	2008	25	1.200 €	15.348,68 €	18.170,34 € (16.115,00 €)	9,6%
7	DWS RiesterRente Premium	2013	25	1.200 €	6.929,14 €	9.244,97 € (9.331,59 €)	14,10%

Quelle: DWS Investment GmbH, Stand 31.12.2020
Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Diese Werbemitteilung ist nur für professionelle Kunden (MiFID Richtlinie 2014/65/EU Anhang II) und Berater bestimmt. Keine Weitergabe an Privatkunde

Grundsätzlich lässt sich zu der Wertentwicklung der Verträge sagen¹:

- Je **länger die Restlaufzeit** des Vertrages war, desto positiver könnte die Wertentwicklung des Vertrages ausgefallen sein.
- Je **geringer die Restlaufzeit** des Vertrages war desto geringer könnte die Wertentwicklung des Vertrages ausgefallen sein.

Insgesamt erwarten wir für den überwiegenden Teil des DWS Premium Bestandes positive Wertentwicklungen in den Jahresdepotaufstellungen.

Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten im Jahr 2019 haben aber auch eine Kehrseite: die gefallen Kapitalmarktzinsen erfordern einen wesentlich größeren Anteil (in den meisten Fällen 100%) des vorhandenen Kapital für die Sicherstellung der Garantie. Die positive Wertentwicklung der *Kapitalerhaltungskomponente* kann somit nicht zu weiteren Steigerungen der zu erwartenden Rentenleistungen beitragen. Dafür müsste Kapital vorhanden sein, das nicht für die Sicherstellung der Garantie benötigt wird und in die Wertsteigerungskomponente investiert werden kann. Dies ist im aktuellen Zinsumfeld nicht möglich.

2. Ihre DWS Premium-Verträge sind auch in der aktuellen Corona-Krise sicher – aber langfristig sind Anpassungen an der gesetzlich vorgeschriebenen Beitragsgarantie durch den Gesetzgeber nötig

Aufgrund der seit einiger Zeit extrem niedrigen Zinsen hat sich der Anteil der Wertsteigerungskomponente in den DWS Riester-Verträgen bereits in den letzten Jahren stark reduziert. Für die DWS Riester-Produkte bedeutet das: Je niedriger der sichere Zins ist, der am Kapitalmarkt verfügbar ist, desto geringer ist im Allgemeinen der Anteil der Wertsteigerungskomponente in den Riester-Verträgen. Dementsprechend war der Anteil der chancenreicheren Wertsteigerungskomponente (Aktien-/ Mischfonds) in unserem Riester-Bestand zum Ausbruch der Corona-Krise bereits sehr niedrig, weshalb die aktuellen Verwerfungen an den Aktienmärkten aktuell keine, bzw. kaum negative Auswirkungen auf unseren Riester-Bestand haben.

So lag der Depotstand des oben in der Tabelle dargestellten Mustervertrages 6 zum 22.03.2020 bei 18.463,73 € (*Stand 31.12.2019: 18.170,34 €*), Mustervertrag 7 lag zum 22.03.2020 bei 9.865,91 € (*Stand 31.12.2020: 9.244,97€*). Der Grund dafür: Der mit Abstand größte Teil unserer Kunden ist aktuell fast ausschließlich in Anleihefonds mit sehr hoher Bonität und mit einer kongruenten Duration zur Restlaufzeit des jeweiligen Riester-Vertrages investiert und diese hat in der Krise - anders als Aktien – positiv performt.

Mit steigenden Zinsen kann sich i.d.R. der Anteil der Wertsteigerungskomponente (abhängig von der individuellen Vertragskonstellation) in den DWS Riester-Verträgen nach und nach wieder erhöhen, sofern der Sparer weiterhin Beiträge im positiven Zinsumfeld in den Vertrag einahlt. Damit können i.d.R. auch wieder die Renditechancen der DWS Riester-Verträge steigen. Allerdings verhindern die – vermutlich auch noch weiter andauernden – Niedrigzinsen bei Produkten mit einer Beitragsgarantie den schnellen und sinnvollen (Wieder)aufbau der chancenorientierten Wertsteigerungskomponenten in den Produkten. Daher fordern alle relevanten Industrieverbände (BVI, GDV, Bausparkassen) eine Flexibilisierung der staatlich verpflichtenden Beitragsgarantie für die Riester-Rente. Der Gesetzgeber hat die Vorschläge der Branchenverbände wohlwollend aufgenommen und wir erwarten – abhängig von der weiteren Entwicklung der aktuellen Situation – ein zügiges Aufgreifen der vorliegenden Reformvorschläge.

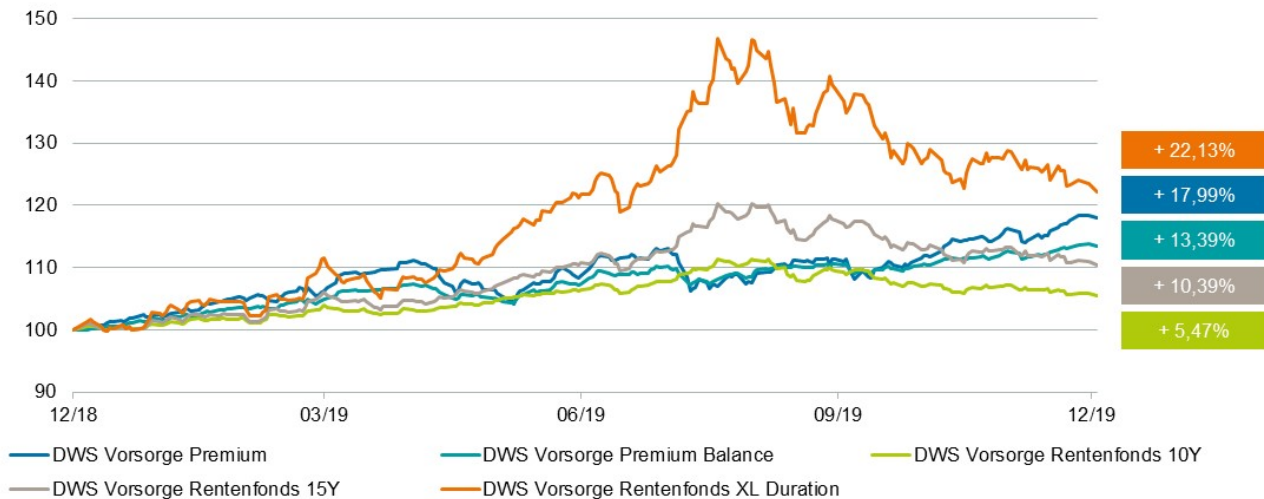
3. Gute Wertentwicklung der DWS Vorsorge Fonds – Sicherungsmechanismus FPI wirkt insbesondere im 1.Quartal 2020

Die Performance der DWS Vorsorge Fonds im Jahr 2019 konnte zwar nicht mit den sehr guten Ergebnissen der weltweiten Aktienmärkte mithalten (bezogen auf den MSCI World), zeigten aber trotzdem auf breiter Front insgesamt eine positive und robuste Wertentwicklung. Dabei profitierten die DWS Premium-Sparer mit einer

¹Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Vertragslaufzeit > 15 Jahre insbesondere von der positiven Wertentwicklung des DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration (+ 22,13%). Aber auch der DWS Vorsorge Premium Fonds erzielte mit einer Wertentwicklung von ca. 18 % eine gute Performance, auch wenn die hohe Volatilität an den Märkten teilweise dazu geführt hat, dass im Fonds selbst der Aktienanteil durch unseren *Flexible Portfolio Insurance (FPI)*-Mechanismus reduziert wurde. Dementsprechend hat FPI im positiven aber volatilen Anlagejahr 2019 Rendite „gekostet“.

Graphik: Wertentwicklung ausgewählter Fonds im Rahmen der DWS Premium-Produkte

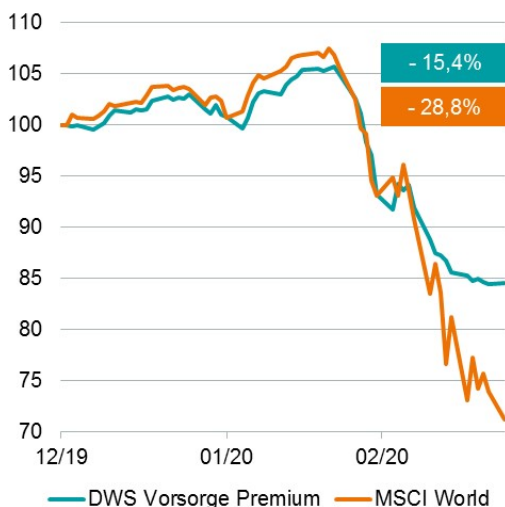


Zur Erläuterung: Im Rahmen der DWS Premium Produkte wird auf Fondsebene (DWS Vorsorge Premium-Fonds, DWS Vorsorge Premium Balance-Fonds) als zusätzliches Instrument FPI (Flexible Portfolio Insurance) eingesetzt. Bei FPI werden Volatilitäts- und Trendsignale verwendet, um in den Fonds auf negative Marktverwerfungen zu reagieren und die Schwankungsanfälligkeit der Fonds zu reduzieren. Während FPI im Anlagejahr 2019 noch Rendite „gekostet“ hat, konnte es insbesondere im ersten Quartal 2020 seine Stärken ausspielen als die Corona-Krise auch deutliche Auswirkungen auf die internationalen Kapitalmärkte zeigte. So wurde der Aktienanteil im DWS Vorsorge Premium Fonds kontinuierlich reduziert, so dass die insgesamt starken Kursverluste deutlich abgemildert werden konnten.

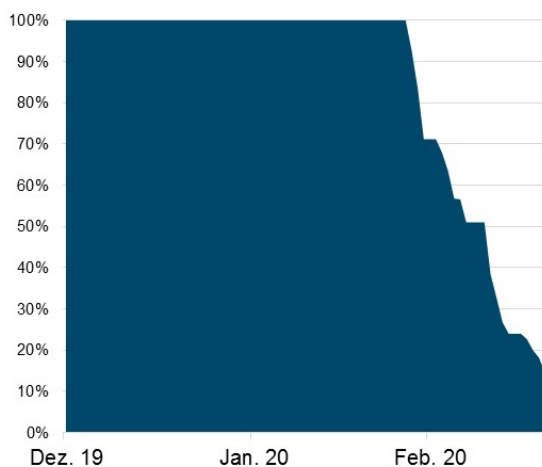
Graphik: Wirkungsweise von Flexible Portfolio Insurance im Jahr 2020

WERTENTWICKLUNG IM JAHR 2020

(30.12.2019 = 100 Punkte)



ANTEIL CHANCENREICHER ANLAGEN IM DWS VORSORGE PREMIUM FONDS IM JAHR 2020



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Stand: 23. März 2020; Quelle: DWS International GmbH, tägliche Daten

Diese Werbemitteilung ist nur für professionelle Kunden (MiFID Richtlinie 2014/65/EU Anhang II) und Berater bestimmt. Keine Weitergabe an Privatkunde

4. Neue Depotgebühr seit Januar 2020

Die Depotgebühr für DWS Altersvorsorgeverträge hat sich in diesem Jahr von 18,- auf 19,- Euro erhöht. Dies gilt einheitlich für alle seit diesem Jahr neu abgeschlossenen Verträge sowie für alle Bestandsverträge ab Bedingungsstand 04/2012.

Die leichte Anpassung leitet sich aus der Preisgleitklausel ab, die seit 2012 Bestandteil aller DWS Altersvorsorgeverträge ist. Die Gebühr für die Depotverwaltung ist an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Deutschland gekoppelt. Nach der in den Verträgen beschriebenen Formel ergibt sich nun erstmalig eine minimale Erhöhung um 1 Euro. Auf Grund der niedrigen Inflationsraten der letzten Jahre und der Ausgestaltung unserer Preisgleitformel ist dies die erste Anpassung der DWS Altersvorsorgeverträge seit 8 Jahren. Wir gehen auch für die Zukunft davon aus, dass die Depotgebühr für etliche Jahre stabil bleiben wird.

5. Automatische Anbieter-Meldung an die Finanzbehörden

Automatische Anbieter-Meldung der gezahlten Altersvorsorgebeiträge an die Finanzbehörden

Mit dem 2. Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz wurden alle Anbieter verpflichtet, ab dem Jahr 2020 alle gezahlten Altersvorsorgebeiträge an die Finanzbehörden zu melden - und dies auch ohne ausdrückliche Zustimmung der Kunden.

Kunden, die keinen Sonderausgabenabzug geltend machen möchten (z. B. beim ungeforderten Riester sparen mit einem DWS Vermögenssparplan Premium) müssen dies aktiv in ihrer Steuererklärung in der Anlage AV angeben. Bitte kreuzen Sie dazu in Ihrer Steuererklärung das entsprechende Feld an (siehe Beispiel unten). Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an einen Steuerberater oder Steuerhilfeverein. Wir als Anbieter können Sie hierbei leider nicht unterstützen.

Die Anbieternummer der DWS lautet: 0202000022

Die Zertifizierungsnummer unserer Produkte lauten: DWS TopRente 000305, DWS RiesterRente Premium:003837, DWS Vermögenssparplan Premium: 003837

Steuernummer	
Altersvorsorgeverträge, für die kein zusätzlicher Sonderausgabenabzug geltend gemacht wird	
stpfl. Person / Ehemann / Person A	
31	Für nachfolgende Altersvorsorgeverträge möchte ich keinen zusätzlichen Sonderausgabenabzug geltend machen. 200 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
1. Vertrag	
32	Anbieternummer <input type="text"/> Zertifizierungsnummer <input type="text" value="00"/>
33	Vertragsnummer <input type="text"/>

Abbildung nur für illustrative Zwecke. DWS gibt keine Steuerberatung. Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen ab und kann sich in der Zukunft ändern.

Index bzw. Fonds	12/14 - 12/15	12/15 - 12/16	12/16 - 12/17	12/17 - 12/18	12/18 - 12/19
10jährige Bundesanleihe	0,2%	5,3%	-0,3%	3,3%	5,0%
30jährige Bundesanleihe	-0,6%	13,9%	-4,3%	11,3%	15,2%
MSCI AC World	9,3%	11,7%	9,5%	-4,3%	29,6%
MSCI Emerging Markets	-4,9%	14,9%	21,0%	-9,9%	21,1%
Euro Stoxx	11,1%	5,0%	13,4%	-12,0%	27,1%
DAX	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%
DWS Vorsorge Premium	-0,5%	4,1%	6,7%	-7,6%	18,0%
DWS Vorsorge Premium Balance	1,7%	4,1%	2,4%	-4,5%	13,4%
DWS Vorsorge Rentenfonds 10Y	0,3%	5,7%	-0,9%	2,4%	5,5%
DWS Vorsorge Rentenfonds 15Y	-0,6%	9,6%	-2,1%	3,3%	10,4%
DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration	-2,6%	15,9%	-7,7%	8,1%	22,1%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Stand: 30. Dezember 2019; Quelle: Refinitiv Datastream, Währung: Euro

Risiken DWS RiesterRente Premium

Das Produkt weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die DWS RiesterRente Premium ist als langfristige Anlageform ausgerichtet. Eine vorzeitige Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit ist für den Anleger mit erhöhten Kosten verbunden, weil vom Anleger bereits getilgte Abschluss- und Vertriebskosten nicht zurückerstattet werden.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Risiken DWS Vorsorgefonds

Eine Anlage in die Fonds ist mit Risiken verbunden. Die Risiken können u.a. Aktien- und Rentenmarktrisiken, Zins-, Kredit-, Adressenausfall-, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken sowie Wechselkurs-, Volatilitätsrisiken oder politische Risiken umfassen bzw. damit verbunden sein. Jedes dieser Risiken kann auch zusammen mit anderen Risiken auftreten.

Aktienfonds: Der Fonds legt in Aktien an. Aktien unterliegen Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

Rentenfonds: Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihe negativ beeinflussen.

Quelle: DWS International GmbH

DISCLAIMER

Diese Werbemitteilung ist ausschließlich für professionelle Kunden bestimmt.

Wichtige Hinweise

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Die vollständigen Angaben zu den Fonds/Teilfonds einschließlich der Risiken sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt in der geltenden Fassung zu entnehmen. Diese sowie die jeweiligen „Wesentlichen Anlegerinformationen“ stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente der Fonds/Teilfonds dar. Anleger können diese Dokumente und die jeweiligen zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburgische Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhalten sowie elektronisch unter www.dws.de herunterladen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS International GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb [des] [der] oben genannten [Fonds] [Teilfonds] in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. So [dürfen die] [darf der] hierin genannte[n] Fonds/Teilfonds weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

DWS International GmbH 2020. Stand: April 2020

CRC 074886